

Kleine Plattschwätzer halten die Tradition am Leben

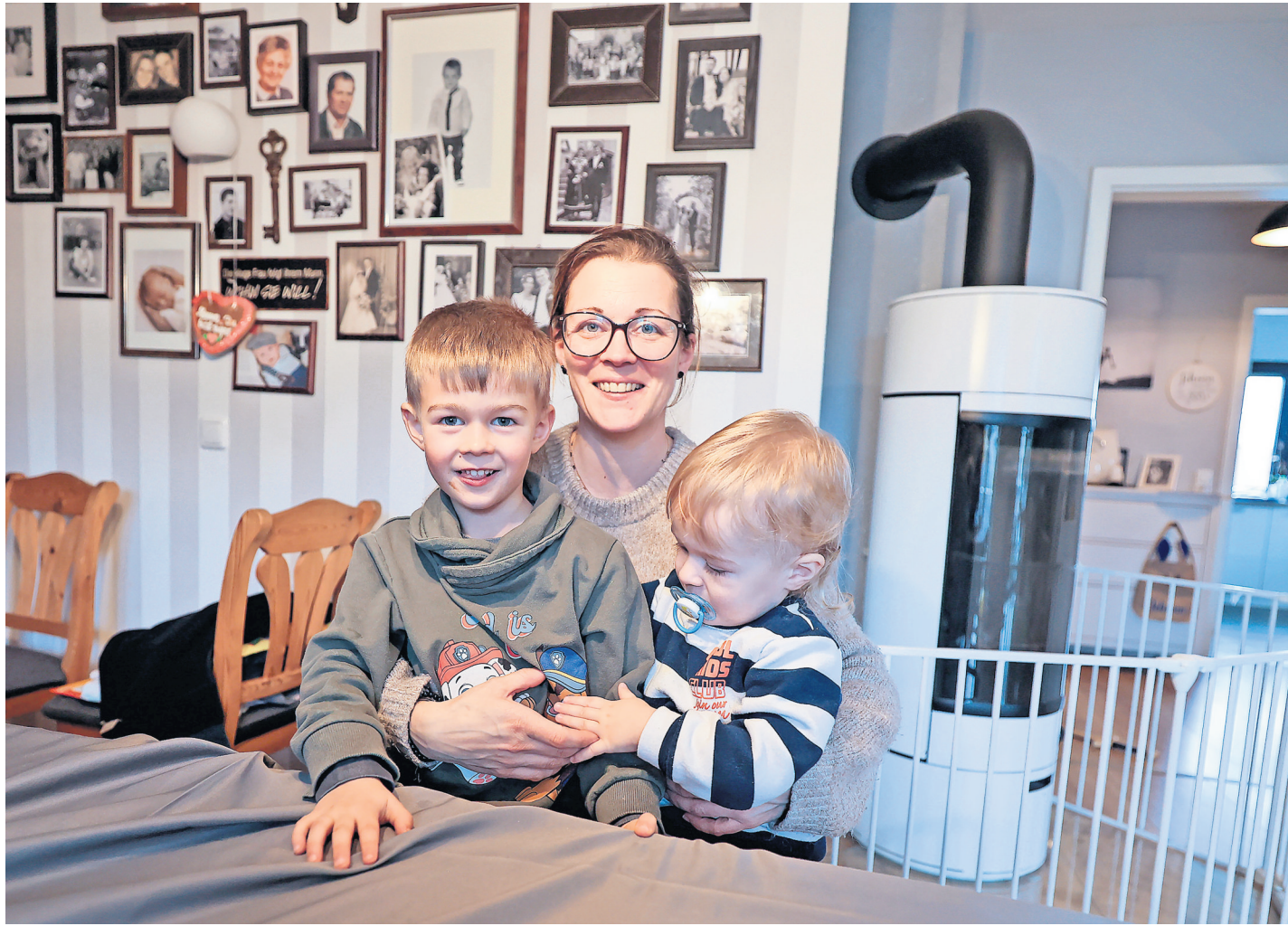
Katharina Böttner spricht mit ihren Söhnen Janne und Johann nur in Mardorfer Mundart

VON NADINE WEIGEL

AMÖNEBURG-MARDORF. Eigentlich ist Janne ja nicht auf den Mund gefallen. Aber warum die Tante von der Zeitung nun unbedingt mit ihm schwätzen will, das erschließt sich ihm noch nicht so richtig. Denn dass er zu Hause Platt spricht, ist für den Fünfjährigen das Normalste der Welt. „Host du Doscht oder willst du wos ausmochn?“, fragt der kleine Pfiffikus und sprintet in die Küche, um ein Glas Wasser und was zum Ausmalen zu holen.

Mutter Katharina Böttner schüttelt lachend den Kopf. „Ai, Janne etz komm dommo her“, ruft sie dem kleinen Wirbelwind hinterher – auf Platt, versteht sich. Katharina Böttner ist eine geborene Schick und damit ein echtes Mardorfer Mädel. Die 38-Jährige spricht mit ihren Söhnen Janne (5) und Johann (1,5) ausschließlich in der heimischen Mundart.

„Ich finde es schade, dass der Dialekt langsam ausstirbt“, sagt Katharina. Selbst in ihrem Alter gibt es nicht mehr viele im Dorf, die fehlerfrei Platt sprechen. In ihrer Familie hingegen sei es schon immer selbstverständlich gewesen, sich im Mardorfer Dialekt zu unterhalten. „Das gehört einfach zum Dorf dazu“, erklärt die Bürokauffrau, die deshalb schon immer wusste, dass sie mit ihren Kindern auch nur Platt reden wird. „Mein Mann kommt zwar aus Emsdorf, aber Platt kann er nicht, er spricht mit den beiden hochdeutsch“, erläutert Katharina Böttner schmunzelnd.



Katharina Böttner schwätzt mit ihren Söhnen Janne (5) und Johann (1,5) Mardorfer Platt. FOTO: NADINE WEIGEL

sprach mit der OP. Es ist also egal, ob Kinder Englisch, Französisch oder eben Platt lernen – es ist gleichermaßen förderlich für die Entwicklung.

Auch Jannes kleiner Bruder Johann spricht schon Platt. Die Lieblingswörter des anderthalbjährigen sind „Hinkin“ für Hühner und „Käi“ für Kühe. Jannes Platt-Schwätz-

Talent ist jetzt Teil eines Dorfprojektes geworden. Der Arbeitskreis Mardorfer Dorfgeschichte hat ein „Plattschwätz-Babaijer“ entworfen. Auf dem Plakat sind Begriffe in Mardorfer Platt gesammelt. Aber das ist nicht alles. Die Begriffe wurden auch eingesprochen und digitalisiert. „Schtotzelegeboller“ – also Purzelbaum – war nur einer der Begriffe, den Janne eingesprochen hat.

und freuen sich, dass die Kinder Platt schwätzen“, erzählt Katharina Böttner.

Sie hofft, dass ihre Kinder später die Tradition fortführen. Schließlich gehört das Platt-Schwätzen nicht nur zu ihrer Familie, sondern zeigt auch, dass sie aus Mardorf kommen. Janne hat derweil keine Lust mehr, mit der Tante von der OP Platt zu schwätzen. Die kann das ja auch gar nicht. Und außerdem hat so ein Fünfjähriger ja auch Besseres zu tun. „Kennst du dos hey?“, fragt er und präsentiert seine landwirtschaftlichen Spielgeräte. „Dos es ein Maishäckler“, sagt er und fügt hinzu: „De Rest verzehn ech dir, wann du des nächste Mol kimmst.“

Dass ein Fünfjähriger so gut Platt schwätzt, ist selten

Für Katharina Böttner war es eine Selbstverständlichkeit, dass Janne bei dem Projekt mitmacht. Denn dass ein Fünfjähriger schon so gut Platt schwätzt, ist etwas Besonderes. Das fällt ihr auch immer beim Einkaufen auf. Wenn sie mit ihren Jungs in der Öffentlichkeit in Mardorfer Mundart redet, sorgt sie oft für Aufsehen. „Ich werde oft angesprochen. Die Leute sind erstaunt

Platt schwätzen fördert die kindliche Entwicklung

Sprache ist ein Stück Kultur. Sprache ist identitätsgebend. Entgegen früherer Vorurteile haben Studien ergeben, dass es positive Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern hat, Platt zu lernen.

„Die Neuronendichte bei Platt-Sprechern wurde gemessen und festgestellt, dass es eine Form von Zweisprachigkeit ist“, erklärte jüngst Dr. Brigitte Ganswindt vom Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas im Ge-

Plattschwätz-Nachmittag am Sonntag, 3. März

Der Arbeitskreis Mardorfer Dorfgeschichte lädt am Sonntag, 3. März, ab 14.30 Uhr zu einem Plattschwätz-Nachmittag ins Bürgerhaus Mardorf ein. Auf dem Programm stehen kurzweilige und unterhaltsame Gedichte, Texte und Lieder in Mardorfer Mundart. Der Arbeitskreis stellt auch die neue Homepage vor, die sich ausführlich dem Platt widmet.

Höhepunkt wird die Vorstellung des digitalen, interaktiven Dialektposters – des „Plattschwätz-Babaijer“. Der kleine Janne und andere Plattschwätzer haben die Begriffe im Tonstudio eingesprochen – online kann man sich das ab Sonntag dann anhören. Das analoge Poster kann im Anschluss für 5 Euro erworben werden. Es gibt Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

De Rest verzehn ech dir, wann du des nächste Mol kimmst.

Janne (5), Dialektsprecher



QR-Code scannen und das Video auf dem Handy anschauen

KURZNOTIZEN

Sonntagscafé fällt aus

AMÖNEBURG-MARDORF. Das Sonntagscafé der katholischen Frauengemeinschaft Mardorf findet jeden 1. Sonntag im Monat von 14.30 bis 17 Uhr im Schwesternhaus statt. Im März und April entfällt das Sonntagscafé aufgrund von Terminüberschneidungen jedoch ersatzlos, teilt die Frauengemeinschaft mit. Das nächste Sonntagscafé findet wieder am 5. Mai statt.

Frühjahrsbasar „Rund ums Kind“

KIRCHHAIN-BETZIESDORF. Am Sonntag, 3. März, veranstaltet die Elterninitiative „SHB“ einen weiteren Secondhandbasar für Kinder- und Jugendartikel aller Art im Bürgerhaus Betziesdorf. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr werden gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderwagen und -sitze sowie andere Artikel „Rund ums Kind“ angeboten. Für Verpflegung ist gesorgt. Der Gewinn ist ausschließlich für die Kinder- und Jugendarbeit in Betziesdorf bestimmt.

Repaircafé in Mardorf

AMÖNEBURG-MARDORF. Kaputte Fahrräder, defekte Elektrogeräte und eingerissene Kleidung müssen nicht weggeworfen und ersetzt, sondern können repariert und weiterverwendet werden. Das Repaircafé des Bürgervereins Mardorf bietet am Sonntag, 10. März, ab 14 Uhr im Schwesternhaus Mardorf, Marburger Straße 12, Hilfe dazu an. Repariert wird gemeinsam, Reparaturen sind nur mit Termin möglich. Terminanfragen mit Kontaktdaten und Beschreibung des zu reparierenden Geräts und des Problems.

• **Anmeldung bis Montag, 4. März,** per E-Mail an repaircafe@buergerverein-mardorf.de oder unter der Telefonnummer 0176/53 75 22 28 (Anrufbeantworter). Nähere Infos im Internet unter www.buergerverein-mardorf.de

Frauenchor Rauschenberg tagt

RAUSCHENBERG. Am Samstag, 2. März, findet die Jahreshauptversammlung des Kirchen- und Frauenchors Rauschenberg um 19 Uhr im Haus der Begegnung statt.

KONTAKT

stadtallendorf@op-marburg.de

+++ 60 JAHRE MÖBEL HASENPFLUG IN ROMROD – SICHERN SIE SICH TOLLE JUBEL-ANGEBOTE IN ALLEN ABTEILUNGEN! +++

Großer Jubiläums-Verkauf

SALE: Viele **Ausstellungsstücke** aus allen Bereichen

60% bis zu **im Preis reduziert**

Gültig auf alle Artikel im „SALE“-Bereich!

FREITAG

1.

MÄRZ

9.30 – 19 Uhr

SAMSTAG

2.

MÄRZ

9.30 – 18 Uhr

MONTAG

4.

MÄRZ

9.30 – 19 Uhr

60 JAHRE

25% bis zu **Jubiläum-Rabatt**
auf Möbel-Bestellaufträge¹⁾

50% bis zu **Jubiläum-Rabatt**
auf frei geplante **Küchen**¹⁾

0%²⁾ **Jubiläum-Finanzierung**
2 JAHRE keine Zinsen! eff. Jahreszins

+ Ihr Geschenk: **Möbel-Schnellpflege GRATIS!**

Ab 500€ Einkaufswert, solange der Vorrat reicht.

Einrichtungshaus Hasenpflug Sicher gut beraten!

Einrichtungshaus Hasenpflug GmbH • Neue Straße 29 (in der Nähe der A5) • 36329 ROMROD • Tel. (0 66 36) 91 83-0 • www.moebelhasenpflug.de • Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 – 19 Uhr • Sa. 9.30 – 16 Uhr

Anzeige

Druckfehler/irrtümer vorbehalten. Gültig bis 03.04.2024. • 1) Gültig nur bei Neukauf auf unsere Listenpreise. Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware, Werbe- und Sonderangebote, Mitnahmemöbel, Casada-Modelle und Exoten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. • 2) Finanzierung über unseren Hausbank Partner ist die Topbank AG & Co KG, Harry-Epstein-Platz 5, 36109 Marburg. Die Abgrenzung der Abgrenzung des 200 bis 2000 € Bereichs. • 3) Gültig nur für den Landkreis Marburg-Biedenkopf. • 0,00% eff. Jahreszins. • 0,00% eff. Jahreszins. Nicht gültig für bereits gefällige Aufträge. Nicht mit anderen Werbemaßnahmen kombinierbar.